

SAMSTAG, 19. JUNI 2010

11 h, Altes Brauhaus, Rathausstr. 12, 59555 Lippstadt

Frigga Haug: Die 4-in-1-Perspektive

SEMINAR MIT VERA VORDENBÄUMEN

Frigga Haug hat mit ihrer 4-in-1-Perspektive ein Modell entwickelt, das die verschiedenen Bedürfnisse und Tätigkeitsbereiche des Menschen im Alltag so untereinander kombiniert, dass Männer und Frauen zu ihrem Recht kommen, mehr als bisher an der Gestaltung von Politik und Gesellschaft partizipieren und sich als Individuum freier entfalten können. Voraussetzung sind eine andere Aufgabenteilung und eine Verkürzung der Erwerbsarbeitszeit. Das Konzept soll in einem Seminar ausführlich vorgestellt werden.

Vera Vordenbäumen ist Bundesfrauenreferentin der Partei DIE LINKE.

In Kooperation mit dem Rosa-Luxemburg-Club Hellweg

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Genderwerkstatt

Die Reihe Genderwerkstatt bietet allen Geschlechtern Raum, Theorien und Methoden zu erproben und zu diskutieren: Wie stellen sich Geschlechterverhältnisse heute dar? Auf welche Weise dient Geschlecht – verzahnt mit anderen Kategorien wie Klasse, Nationalität oder Ausbeutbarkeit – als gesellschaftlicher Platzanweiser? Wie tragen sowohl Strukturen als auch jede_r Einzelne dazu bei, die Verhältnisse Tag für Tag am Laufen zu halten? Und wie lassen sie sich überwinden und gestalten? Welchen Beitrag leisten feministische Theorie und Praxis zu einer solidarischen, gerechten und zukunftsfähigen Welt?

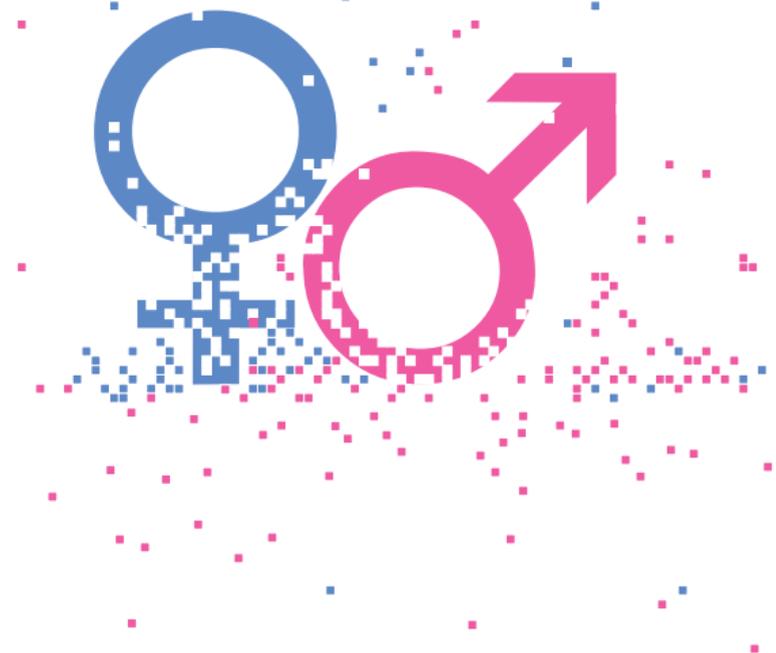
Ein Schwerpunkt liegt in 2010 auf den Themen Kunst, Kultur und Medien.

Mehr Infos unter www.rls-nrw.de

Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW e. V., Siegstr. 15, 47051 Duisburg,
Fon: 0203 / 3 17 73 92, Fax: 0203 / 3 17 73 93, post@rls-nrw.de

Gestaltung und Druck: Mondial Druck und Medien, Duisburg

GENDERWERKSTATT



Treffen der Generationen: Rebellinnen gestern - heute - morgen

Mit Florence Hervé, Mithu Sanyal, N.N.

Rebellinnen

Ein zweiteiliger Workshop mit Anne Schülke

Reality TV: Von den Grenzen eines grenzenlosen Vergnügens

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Elisabeth Klaus

Produktivkraft Sexualität

Uschi Siemens über Irmtraud Morgner und das Geschlechterverhältnis in ihren Romanen

Frigga Haug: Die 4-in-1-Perspektive

Seminar mit Vera Vordenbäumen

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG NRW



DIENSTAG, 18. MAI 2010

19 h, Kulturzentrum ZAKK, Fichtenstraße 40, 40233 Düsseldorf

Treffen der Generationen: Rebellinnen gestern - heute - morgen

MIT FLORENCE HERVÉ, MITHU SANYAL, N.N.

Vertreterinnen aus drei Generationen Frauenbewegung stellen exemplarisch je eine Rebellin vor und diskutieren über die Grenzen und Möglichkeiten, mit Konventionen zu brechen und Verhältnisse zu ändern. Was waren Ziele und Themen und Aktionsformen der 2. Welle, die symbolisch 1968 mit dem Tomatenwurf begann? Wofür kämpfen Feministinnen von Anfang Zwanzig und welche Rolle spielen für sie die neuen Medien, die sie bloggend und twitternd erobern? Und wo steht die „mittlere Generation“, welche die dritte Welle initiierte und sich an eine Zeit „vor der Emanzipation“ noch erinnert?

In Kooperation mit dem ZAKK – Zentrum für Aktion, Kommunikation und Kultur in Düsseldorf, Wir Frauen e. V., den Düsseldorfer Weibsstücken und den Frauenreferaten der Uni und FH Düsseldorf

SA 29. UND SO 30. MAI 2010, WORKSHOP TEIL 1
SA 12. UND SO 13. JUNI 2010, WORKSHOP TEIL 2

alle Tage 11–17 h, Kulturzentrum ZAKK, Fichtenstraße 40, 40233 Düsseldorf

Rebellinnen

ZWEITEILIGER WORKSHOP MIT ANNE SCHÜLKE

Rebellinnen brechen Regeln, leisten Widerstand, wollen Verhältnisse stürzen. Der zweiteilige Workshop fragt nach faszinierenden und zur Identifikation einladenden Geschichten rebellischer Frauen, möchte sie erzählen, weiterschreiben und diskutieren, was eine Rebellin früher war und heute sein kann. Die Workshopteilnehmer/innen recherchieren, schreiben, finden eine gemeinsame Form, sprechen ihre Texte ein. Sie sammeln Bilder und Gegenstände und erstellen ein Hörspiel mit Videosequenzen.

Bitte anmelden bei der RLS NRW, Teilnahmebeitrag 20 €, kann nach Rücksprache reduziert werden. Kinderbetreuung wird auf Wunsch gerne organisiert (bitte bei der Anmeldung angeben). In Kooperation mit dem ZAKK – Zentrum für Aktion, Kommunikation und Kultur in Düsseldorf, Wir Frauen e. V., den Düsseldorfer Weibsstücken und den Frauenreferaten der Uni und FH Düsseldorf

DI 22. JUNI 2010

19 h, Kulturzentrum ZAKK, Fichtenstraße 40, 40233 Düsseldorf

Rebellinnen - ein Hörspiel mit Video-Sequenzen

Die Workshopteilnehmer/innen stellen ihre Arbeit vor.

DONNERSTAG, 29. APRIL 2010

19:30 h, Buchhandlung Bücherkiste, Bismarckstr. 3, 57076 Siegen

Produktivkraft Sexualität. Irmtraud Morgner und das Geschlechterverhältnis in ihren Romanen

VORTRAG UND DISKUSSION MIT USCHI SIEMENS

Komik, Phantasie und genaue Beobachtung der Realität prägen das literarische Werk Irmtraud Morgners, das jüngere Schriftstellerinnen der DDR wie auch die westliche Frauenbewegung inspirierte. In Büchern wie „Leben und Abenteuer der Trobadora Beatriz nach Zeugnissen ihrer Spielfrau Laura“ (1974) und „Amanda. Ein Hexenroman“ (1983) machte sie den Geschlechterkampf und die uneingelöste Gleichberechtigung der Frau zum Thema.

Uschi Siemens ist Autorin u.a. von „Jahrgang 1949: Lebensgeschichten aus Ost und West“ und „Späte Freundschaft. Ein Ost-West-Briefwechsel“.

In Kooperation mit dem Rosa-Luxemburg-Club Siegen, Links im Dialog und Linke Liste Siegen

DIENSTAG, 29. JUNI 2010

19 h, Haus der Jugend (im Café), Lacombletstr. 10, 40239 Düsseldorf

Reality TV: Von den Grenzen eines grenzenlosen Vergnügens

VORTRAG UND DISKUSSION MIT
PROF. DR. ELISABETH KLAUS (SALZBURG)

Die vordergründigen Grenzüberschreitungen des Reality-TV finden innerhalb starrer Grenzen statt: Castingshows suggerieren „Du kannst alles erreichen!“, Polizeisendungen stellen Kriminalität allein aus Sicht der Ordnungskräfte dar. Doku-Soaps bestätigen Hierarchien und gesellschaftliche Vorurteile über das So-Sein der Geschlechter, über Nation, Klassen und Ethnien. Doch subversiver Umgang mit den Programmen ist möglich. Manchmal werden über das Reality-TV auch kulturelle und gesellschaftspolitische Fragen neu ausgehandelt. Elisabeth Klaus analysiert Faszination und Funktionieren des Reality-TVs und beschreibt, wie Gender- und andere Identitäten medial konstruiert werden.

Elisabeth Klaus leitet den Fachbereich Kommunikationswissenschaft an der Universität Salzburg und ist Mitherausgeberin der Reihe „Medien- und Geschlechterforschung“ beim LIT-Verlag sowie der Reihe „Critical Media Studies“ beim Transcript Verlag.

In Kooperation mit Wir Frauen e. V., den Frauenreferaten der Uni und FH Düsseldorf und der DGB Jugend NRW